Ostinstitut / Wismar

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Institut hat in den vergangenen Jahren seit 2019 viele schwierige Momente überstehen müssen. Dies begann im Jahre 2020 mit dem Tode unseres langjährigen Vorsitzenden und Mitgründers Wolfgang Clement, der sich große Verdienste um unser Institut erworben hatte und bis zuletzt eine großartige Stütze unserer Institution war. Hinzu kamen die Coronakrise, welche dazu führte, dass wir keinerlei Veranstaltungen mehr durchführen konnten und schließlich der Überfall Russlands auf die Ukraine, der auch uns in unserem Selbstverständnis schwer getroffen hat.

Dennoch wollen wir die auch in Coronazeiten gepflegte Tradition der „Wirtschaftspolitischen Gespräche“ wieder aufnehmen – ein Umstand, der vor dem Hintergrund der Ereignisse durchaus nicht selbstverständlich ist und uns auch mit gewissem Stolz erfüllt.

Zusammen mit der **Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit** wollen wir Sie herzlich zu den

„12. Wirtschaftspolitischen Gesprächen“ des Ostinstitutes Wismar
am 4. Mai 2023, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

in den Räumen des Tagungszentrums im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin einladen.

Ferner würden wir uns auch sehr freuen, wenn Sie nach dem Ende der „Wirtschaftspolitischen Gespräche“ gegen 16.00 Uhr an der

Gründungsveranstaltung der Assoziation der Juristen Zentralasiens,
des Kaukasus, der Ukraine und der baltischen Staaten
am 4. Mai 2023, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

teilnähmen, welche ebenfalls in den Räumen des Tagungszentrums im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 stattfinden wird.

Die „12. Wirtschaftspolitischen Gespräche“ sind vor allem auf die Ukraine und auf Zentralasien ausgerichtet.

Im ersten Panel geht es hierbei vor allem darum, die noch notwendigen politischen Meilensteine des Weges der Ukraine in die Europäische Union näher zu beleuchten sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Notwendigkeit der Reformen der ukrainischen Gesetzgebung, bevor ein solcher Schritt möglich wird. Wir erwarten hierzu Vertreter der Rada sowie der Europäischen Union.

Im zweiten Panel werden ukrainische Professoren und Dozenten der juristischen Fakultäten der Universitäten Charkiw, Poltawa und Kiew Schlaglichter auf den Stand der Reformbemühungen im zivilrechtlichen, öffentlich-rechtlichen und strafrechtlichen Bereich werfen. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die Kontakte unseres Instituts in die Ukraine schon sehr lange bis ins Jahr 2016 zurückreichen. Seit dieser Zeit haben wir Doppelstudiengänge mit den juristischen Fakultäten der Universitäten Charkiw, Odessa und Kiew aufgebaut. Zurzeit befinden sich auf der Grundlage der Finanzierung durch die Volkswagen-Stiftung und den Deutschen Akademischen Austauschdienst sieben Professorinnen, Professoren und Anwälte aus Charkiw und Kiew bei uns in Wismar, welche Gesetzgebungsentwürfe für die Nachkriegsukraine verfassen. Sie werden in dem zweiten Panel die Ergebnisse ihrer Arbeit des vergangenen Jahres vorstellen.

Institut für Recht, Wirtschaft und Handel im Ostseeraum e.V. / eingetragen beim Amtsgericht Schwerin, VR 3356

Postfach 1210
23952 Wismar
Telefon: +49 (3841) 753 7517
E-Mail: office@ostinstitut.de
Web: www.ostinstitut.de

Vorstand:
Wolfgang Clement † / Prof. Dr. Hans-Henning Schröder /
Prof. Dr. Joachim Winkler / Dr. Frank Schauff /
Prof. Dr. Andreas Steininger

Bankverbindung:
IBAN: DE42 1405 1000 1006 0280 36
BIC: NOLADE21WIS
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

In einem dritten Panel werden wir auf die Bedeutung Zentralasiens eingehen, wobei unter anderem der deutsche Botschafter in Usbekistan, Herr Dr. Tilo Klinner, zugegen sein wird. Das Programm der „12. Wirtschaftspolitischen Gespräche“ finden Sie in der Anlage I.

Im Anschluss an die Veranstaltung werden wir die Assoziation der Juristen Zentralasiens, des Kaukasus, der Ukraine und der baltischen Staaten in der Bundespressekonferenz zusammen mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gründen. Es geht vor allem darum, mit dieser Assoziation unter dem Dach unseres Institutes eine Plattform zu schaffen, auf Grundlage derer ein wissenschaftlicher Austausch über Gesetzgebungsprojekte und Rechtsanwendungspraxis zwischen den genannten Staaten und Deutschland bzw. der Europäischen Union erfolgen kann. Der Ablauf der Gründungsveranstaltung ist in einem diesem Schreiben beigefügten Programm enthalten (Anlage II).

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass wir ein unabhängiges Institut sind und eben nicht – wie bisweilen in den Medien behauptet – von industriellen und insbesondere russischen Unternehmen gefördert sind, würden wir uns freuen, wenn Sie uns im Falle einer Teilnahme mit einem **Unkostenbeitrag von ca. 100 EUR** unterstützen.

Bitte geben Sie uns möglichst bis zum 2. Mai 2023 per E-Mail an office@ostinstitut.de oder per Fax an +49 (0) 3841 753 7131 Bescheid, ob Sie am Gespräch teilnehmen können. Eine Wegbeschreibung finden Sie hier.

Wir würden uns freuen, Sie sowohl zu der Konferenz, als auch zur Gründungsveranstaltung der Assoziation der Juristen Zentralasiens, des Kaukasus, der Ukraine und der baltischen Staaten begrüßen zu dürfen.

Andreas Steininger
geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Ostinstitutes Wismar

german cooperation
DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

Durchgeführt von:
giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Rückantwort

per Fax an +49 (0) 3841 753 7131 oder per E-Mail an office@ostinstitut.de

1. Teilnahme an den „12. Wirtschaftspolitische Gespräche“ des Ostinstitutes/Wismar am Donnerstag, der 4. Mai 2023, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in den Räumen des Tagungszentrums im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin.

   Name/Vorname: _____

   ◯ Ich nehme an den Gesprächen teil. ◯ Ich kann leider nicht teilnehmen.

2. Teilnahme an der Gründungsveranstaltung der Assoziation der Juristen Zentralasiens, des Kaukasus, der Ukraine und der baltischen Staaten am 4. Mai 2023, von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr, in den Räumen des Tagungszentrums im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin.

   Name/Vorname: _____

   ◯ Ich nehme an den Gesprächen teil. ◯ Ich kann leider nicht teilnehmen.

Institut für Recht, Wirtschaft und Handel im Ostseeraum e.V. / eingetragen beim Amtsgericht Schwerin, VR 3356

Postfach 1210
23952 Wismar
Telefon: +49 (3841) 753 7517
E-Mail: office@ostinstitut.de
Web: www.ostinstitut.de

Vorstand:
Wolfgang Clement † / Prof. Dr. Hans-Henning Schröder / Prof. Dr. Joachim Winkler / Dr. Frank Schauff / Prof. Dr. Andreas Steininger

Bankverbindung:
IBAN: DE42 1405 1000 1006 0280 36
BIC: NOLADE21WIS
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest